



GEMEINDE SCHNEIZLREUTH

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Dienstag, 11.06.2024
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:27 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses Schneizlreuth

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Simon, Wolfgang

Mitglieder des Gemeinderates

Bauregger, Christian, Dipl.-Ing. (FH)
Bauregger, Erwin
Bauregger, Manfred
Bauregger, Tobias
Braun, Thomas
Eder, Angelika, Dr.
Häusl, Stefan Johann
Holzner, Josef jun.
Kagerer, Wolfram Georg, Dipl.-Ing.
Lohmann, Sven
Niederberger, Lukas, B.Eng.
Zitzelsperger, Peter, Dipl.-Verww. (FH)

Schriftführer

Faber, Michael

Verwaltung

Ober, Christine

Abwesende und entschuldigte Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14.05.2024
3. Bauhof - Fuhrpark;
Vorstellung des Fahrzeugkonzepts;
Vorlage: GS/101/2024
4. Straßenwesen - Sanierungsmaßnahme;
Festlegung der Maßnahmenschritte;
Vorlage: GS/103/2024
5. Abwasserentsorgung Schneizldreuth GmbH;
Bilanz 2023;
Genehmigung des Jahresabschlusses 2023;
Vorlage: GS/102/2024
6. öffentliche Bekanntmachungen
7. öffentliche Anfragen

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Beschlussfassung über die Tagesordnung

Begrüßung durch den Bürgermeister.
Feststellung über die ordnungsgemäß erfolgte Ladung sowie Beschlussfähigkeit des Gemeinderates.

Beschluss:

Der vorgelegten Tagesordnung wird zugestimmt.
Die Tagesordnungspunkte 8 bis 12 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

2 Genehmigung der Sitzungsniederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14.05.2024

Der Protokollentwurf zur letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14.05.2024 lag dem Gemeinderat bis kurz vor der Sitzung im RIS nicht vor.

Der Gemeinderat möchte den Tagesordnungspunkt auf die kommende Sitzung vertragen.

Beschluss:

Das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung vom 14.05.2024 wird genehmigt (Art. 54 GO).

Zurückgestellt Anwesend 13

1 Enthaltung wegen Nichtanwesenheit an der Gemeinderatssitzung durch Gemeinderat Tobias Bauregger

3 Bauhof - Fuhrpark; Vorstellung des Fahrzeugkonzepts;

Sachverhalt:

Bauhofleiter Sebastian Bauregger informiert die Gemeinderäte über den aktuellen Stand des Fuhrparks der Gemeinde Schneizldreuth.

Im Fuhrpark befindet sich aktuell ein Unimog (EZ 2018), ein Kommunalfahrzeug-Hansa (EZ 2019), zwei VW Pritschenwagen (EZ 2017 und 2019), ein Anhänger (EZ 2022) für Baggerbetrieb, ein Anhänger groß (EZ 2006) sowie ein Anhänger klein (EZ 2008).

Ein weiteres Fahrzeug VW Caddy ist rein dem Abwasserbereich zuzuordnen.

Für die beiden Fahrzeuge Unimog, sowie Hansa läuft der Leasingvertrag im Herbst bzw. Winter 2025 aus. Aufgrund der langen Lieferzeiten ist hier schon frühzeitig an eine Nachfolgebeschaffung zu denken, die noch im Jahr 2024 vom Gemeinderat festgelegt und im Haushalt 2025 fixiert werden soll.

Vor ca. 5 Jahren entschied sich der Gemeinderat, in Zukunft die Fahrzeuge des Bauhofes zu leasen. Der Hauptgrund dafür war, daß nach Ablauf der Leasingfrist wieder neue Fahrzeuge zur Verfügung stehen und nicht wieder hohe Reparaturkosten entstehen wie bei den vorherigen alten Fahrzeugen.

Ein weiterer Grund bei den beiden Fahrzeugen zu bleiben ist, die Anbaugeräte wie Streuer, Schneepflug, Schneefräse, Kehrmaschine sind auf die Fahrzeuge abgestimmt, es muss nichts umgebaut werden.

Der Hansa als Schmalspurfahrzeug wird benötigt, um enge Wege, wie Dammweg, Waldbahn, Radwege bedienen zu können.

Der Unimog wird benötigt um Bindekies, Asphalt, Beton usw. zu transportieren. Beide Fahrzeuge sind natürlich in erster Linie für den Winterdienst nötig und haben sich dort auch gut bewährt.

Der Bauhofleiter geht noch auf die Schwierigkeit einer Produktneutralen Ausschreibung, bei Neuanschaffung eines Traktors ein.

Bauhofleiter Bauregger Sebastian erläuterte noch die Arbeitserleichterung durch Anschaffung eines Mulchgerätes bei Neuanschaffung des Hansa. Dies wäre seiner Ansicht nach auch aufgrund der Personalsituation im Bauhof notwendig.

Beratung:

Auf Anfrage des Gemeinderates ob hier bei einer Neuanschaffung eine Ausschreibung durch ein Ingenieurbüro vorgeschrieben ist, verneinte dies die Verwaltung, da dies nur bei Konzeptumstellungen im Fuhrpark notwendig ist, nicht bei einer Ersatzbeschaffung gleicher Bauart.

Im Gemeinderat wurde noch die Fragestellung der Finanzierung weiter über Leasing oder über eine Finanzierung diskutiert. Laut Kämmerin Christine Ober kann in der Verwaltung gerne eine Gegenüberstellung der Finanzierungsmodelle Leasing / Finanzierung und Sofortkauf gemacht werden. Vorab sei eine Entscheidung zum Fahrzeugkauf vom Gemeinderat festzulegen.

Weiter wurde über die Anschaffung eines neuen Unimog bzw. Übernahme des aktuellen Unimog nach Ablauf der Leasingzeit beraten. Laut Bauhofleiter sei der aktuelle Unimog sehr zuverlässig. Seiner Erfahrung gehen aber die nicht preiswerten Reparaturen nach 7-8 Jahren an.

Der Gemeinderat war sich einig an den beiden Fahrzeugtypen Unimog und Hansa festzuhalten. Bezüglich der Finanzierung soll eine Gegenüberstellung durch die Verwaltung ausgearbeitet werden.

Zur Kenntnis genommen Anwesend 13

4 Straßenwesen - Sanierungsmaßnahme; Festlegung der Maßnahmen Schritte;

Sachverhalt:

Derzeit befinden sich im Gemeindebereich einige sanierungsbedürftige Straßen. Um hier den Haushalt in den nächsten Jahren nicht zu überbeanspruchen ist hier, wie schon in den letzten Jahren von der Verwaltung dem Gemeinderat angeraten, eine fixierte Maßnahmenreihenfolge festzulegen.

Hier fand am 28.05.2024 eine interne Besprechung durch den Bürgermeister mit der Verwaltung und dem Bauhofleiter statt. Folgende Straßen wurden als sanierungsbedürftig eingestuft:

- Jochbergstraße / Weißbach
- Seelauer Nock / Weißbach
- Reiter Nock mit Reitereck / Weißbach
- Samerweg / Weißbach
- Brunnhausstraße / Unterjettenberg

Rechtliche und fachliche Würdigung:

Jochbergstraße:

Hier prüft die Verwaltung aktuell 2 Zuwendungsmöglichkeiten. Zum einen eine Beteiligung am Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum (Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten) und zum anderen eine Förderung über die Richtlinie für Förderungen in Bayern im Straßenwesen (RzStra, Regierung von Oberbayern).

Die Fördermöglichkeit im Entwicklungsprogramm wurde vom Staatsministerium klar abgelehnt. Bezüglich einer RzStra Förderung ist zwingend ein Sanierungskonzept eines Ing.Büros vorzulegen.

Im Haushalt sind derzeit 110.000 € veranschlagt (Vergleich Rechtsstreit Breitbandausbau).

Seelauer Nock:

Die Errichtung einer Erschließungsstraße ist seit Rechtskraft des Bebauungsplanes Seelauer Feld festgesetzt und steht noch aus.

Zur notwendigen Aufweitung des Einfahrtsbereiches zum Nock ist noch die Beseitigung der Lagerhütte durch den Eigentümer zu vollziehen.

Die Gesamtmaßnahme zu einer abschließenden Erschließungsstraße kann über Beiträge als Ersterschließung haushaltsentlastend finanziert werden.

Die Fördermöglichkeit über die RzStra ist nach Erstellung eines Ausbaukonzepts durch ein Ing.Büro prüffähig.

Eine provisorische Lösung mit einem Einbau einer Asphaltdecke mit mittlerer Stärke von ca. 10 bis max. 15 cm ist derzeit mit brutto 7.576,37 € (12.667,20 € mit Deckenausbau) angeboten. Eine provisorische Lösung belastet den Haushalt mit 100 %.

Reitereck/Reiternock

Aktuell ist vom Gemeinderat beschlossen, den Reiternock (Teilabschnitt 1) auszubauen, unter dem Vorbehalt einer Förderzusage nach RzStra.

Nach Vorlage des Ausbaukonzepts des Ing.Büros zur Prüfung der Fördermöglichkeit durch die Regierung wurde eine Zuwendungsmöglichkeit nach RzStra verneint, hier handelt es sich nach Einschätzung der Regierung um eine 100 % -ige Anliegerstraße.

Nach neuem Urteil des Verwaltungsgerichtshofes in 2 Fällen, wäre hier die Erstellung einer Erschließungsstraße mit Beitragseinhebung wahrscheinlich und zu prüfen. Voraussetzung wäre hier der Ausbau beider Abschnitte (Reiternock und Reitereck).

Eine provisorische Lösung mit einem Einbau einer Asphaltdecke mit mittlerer Stärke von 10 cm ist derzeit mit brutto 7.841,03 € (11.313,45 € mit Deckenausbau) angeboten. Eine provisorische Lösung belastet den Haushalt mit 100 %.

Samerweg

Der Samerweg ist derzeit ebenfalls in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Bei Erschließung der Baugrundstücke in der Kirchensiedlung wurde lediglich eine Staubfreimachung durchgeführt.

Der Einbau einer Straßenentwässerung ist notwendig, das teilw. Auswechseln von Sparten Wasser und Kanal ist fördertechnisch nach RzWas förderfähig. Eine Förderung nach RzStra hat wenig Aussichten.

Eine Durchführung einer Ersterschließung die mit 90 % über Beiträge finanziert werden kann beinhaltet auch eine Neuvermessung, sowie notwendige Grundstückserwerbe. Hier sollte auch an eine grundsätzliche Erschließungsmaßnahme der gesamten Kirchensiedlung gedacht werden.

Brunnhausweg Unterjettenberg

Der Brunnhausweg ist seit Jahren durch eine gemeindliche Verkehrsrechtliche Anordnung gesperrt. Die Sperrung war aufgrund von Straßenabbruch bergseitig notwendig. Hier müsste nach Grunderwerb eine Straßenverlegung auf ca. 100 m durchgeführt werden.

Da der Brunnhausweg eine gewidmete Gemeindeverbindungsstraße darstellt ist hier grundsätzlich eine zeitnahe Verkehrsöffnung vorgeschrieben.

Die Grobkosten für eine Sanierungsmaßnahme müssten über ein Ing.Büro berechnet werden.

Eine Fördermöglichkeit kann über die RzStra mittels eines Maßnahmenkonzeptes ermittelt werden.

Beratung:

Nach Beratung und Diskussion im Gemeinderat, legte dieser folgende Reihenfolge fest:

Die Sanierung der Jochbergstraße soll 2024 in Planung und nach Abklärung der Zuwendungsmöglichkeit unverzüglich begonnen werden.

Die Aufweitung und Ausbau des Seelauer Nocks soll 2024 in Planung gehen, ein Ing.Büro beauftragt werden.

Der Reiternock sollte durch eine provisorische Asphaltdecke saniert werden. Dies soll im Sommer 2024 geschehen.

Die Sanierungsmaßnahme am Samerweg soll noch nicht durchgeführt werden.

Zur Kenntnis genommen Anwesend 13

5	Abwasserentsorgung Schneizlreuth GmbH; Bilanz 2023; Genehmigung des Jahresabschlusses 2023;
----------	--

Sachverhalt:

Die Abwasserentsorgung Schneizlreuth GmbH (AWS GmbH) ist eine 100%ige Eigengesellschaft der Gemeinde Schneizlreuth.

Die Gesellschaft dient der Abwasserentsorgung von Schneizlreuth an den Reinhaltverband Pinzgauer Saalachtal, der in Unken (Österreich) eine Kläranlage betreibt.

Die Geschäftsführung ist auf den Geschäftsleiter der Gemeinde, Herrn Michael Faber delegiert.

Rechtliche und fachliche Würdigung:

Nach österreichischen Bilanzierungsvorschriften ist der Jahresabschluss offenzulegen.

In diesem Rahmen ist auch die Ergebnisverwertung (Gewinn bzw. Verlust) zu bestimmen und die Geschäftsführung zu entlasten.

Der Gemeinderat tagt in diesem Tagesordnungspunkt als Eigentümerversorger der Abwasserentsorgung Schneizlreuth GmbH (AWS-GmbH).

Beschluss:

a) Beschlussfassung

Der Art der Beschlussfassung auf schriftlichem Wege gemäß § 34 Abs.2 GmbHG wird zugestimmt.

b) Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Der Jahresabschluss der Abwasserentsorgung Schneizlreuth, erstellt von zobl.bauer.Pinzgau, der allen Gesellschaftern gleichzeitig zugeht, wird genehmigt und gilt damit als festgestellt.

c) Verwendung des Bilanzergebnisses 2023

Der Bilanzgewinn 2023 von EUR 10.115,32, wird auf neue Rechnung vorgetragen.

d) Entlastung der Geschäftsführung

Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2023 die Entlastung erteilt.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

6 öffentliche Bekanntmachungen

Waldbahnweg Eröffnung

Bürgermeister Simon informiert die Gemeinderäte über die geplante offizielle Eröffnung des neu sanierten Waldbahnweges.

Hier hat sich die Ministerin Frau Michaela Kaniber für den 01.07.2024 für ca. 2 Stunden zum Besuch angekündigt.

Näheres teilt der Bürgermeister den Gemeinderäten noch mit.

Brunnhaus und Tiefbrunnen Schneizlreuth

Der noch anwesende Bauhofleiter Sebastian Bauregger informiert die Gemeinderäte über die nun fertig gestellte Sanierungsmaßnahme am Brunnhaus und Tiefbrunnen im Elektrobereich.

Er bietet den Gemeinderäten eine Führung sowie einen „Tag der offenen Tür“ der Wasserversorgungsanlage Schneizlreuth an. Er wird hier die Gemeinderäte offiziell einladen.

7 öffentliche Anfragen

Gemeinderat Sven Lohmann – Vorbereitung Trachtenfest

Gemeinderat Lohmann bittet den Bauhof vor dem Trachtenfest noch dafür zu sorgen, dass die Straßenzüge des Festumzuges ausgeschnitten werden.

Gemeinderat Peter Zitzelsperger – Ausbau Ortsdurchfahrt Weißbach

Gemeinderat Zitzelsperger fragt an, ob schon bekannt sei, wann der geplante 3. Bauabschnitt der Ortsdurchfahrt im Gemeindeteil Weißbach a.d.A. geplant sei.
Laut Bürgermeister sei dies seiner Information wohl für 2025 angedacht.

Gemeinderat Peter Zitzelsperger – Baumgarten Fußgängerüberführung

Gemeinderat Peter Zitzelsperger fragt den Bürgermeister, ob sich für den Bereich B21 auf Höhe Baumgarten in Sachen Verkehrssicherheit sich aktuell was Neues ergeben hat.

Bürgermeister Simon fasste daraufhin die Gespräche mit dem staatlichen Bauamt Traunstein und der unteren Verkehrsbehörde im Landratsamt zusammen.

Demnach ist das Straßenbauamt für die Querungshilfe in Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern.

Hier wird wohl heuer noch nicht gebaut. Dass vorab ein Tempolimit von 70 km/h und ein Überholverbot zwischen Baumgarten und der bestehenden 70-er Zone bei der Galerie in Richtung Unterjetteberg eingerichtet wird, sieht man im Landratsamt mit rechtlichen Schwierigkeiten verbunden. Eine verkehrsrechtliche Anordnung würde auf dünnem Eis stehen zitierte Bgm. Simon aus dem Gespräch.

Gemeinderat Zitzelsperger fordert hier weiter Tempo 70, ein Überholverbot und eine Verkehrsschau. Weiter plädiert der Gemeinderat dafür, die beiden Maßnahmen Querungshilfe und Tempo 70 losgelöst voneinander zu betrachten. Er informierte die Gemeinderäte davon, dass er einen Antrag im Auftrag der Gemeinde stellte, um eine Verkehrsschau im kommenden Monat zu organisieren. Dieser Antrag liegt mittlerweile dem LRA schon vor.

Gemeinderat Stephan Häusl – Bürgermeisterstunde in Schneizlreuth

Gemeinderat Häusl fragt an, ob eine erweiterte Bürgermeisterstunde in der Alt-Gemeinde Schneizlreuth möglich sei. Diese sehe er als notwendig und von den Bürgern der Altgemeinde Schneizlreuth auch gewünscht.

Bürgermeister Simon will hier jede zweite Woche im Kindergarten abhalten. Die kommende Bürgersprechstunde findet am Montag, 17.06.2024 um 19 Uhr im gemeindlichen Bauhof statt.

Gemeinderat Stephan Häusl – Weg zur Anthaupteneralm

Gemeinderat Häusl fragt Bürgermeister Simon, wie seine Verhandlungen bezüglich der Gefahrenbeseitigung der vorhandenen für Fahrradfahrer gefährlichen Wasserrinnen waren.

Bürgermeister Simon informiert die Gemeinderäte, dass hier dies von der Baufirma nachgearbeitet wird.

Gemeinderat Wolfram Kagerer – Verkehrsstau in der Fronau

Gemeinderat Kagerer spricht den unzumutbaren Zustand bei den Asphaltierarbeiten zwischen Fronau und Reichenhall an, der zu einem großen Strau im Bereich Fronau führte.

Verkehrsreferent Peter Zitzelsperger sprach daraufhin die heftigen Diskussionen in den sozialen Medien über die unglückliche Kombination einiger Baustellen im mittleren Landkreis an.

Zur Kenntnis genommen Anwesend 13

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Wolfgang Simon um 20:27 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Wolfgang Simon
Erster Bürgermeister

Michael Faber
Schriftführung